

# Tarifinfo Nr. 3

## **IG Metall und Arbeitgeber erreichen Einigung – Mehr Lohn und Gehalt plus Einmalzahlungen**

### **2,5 Prozent mehr für alle**

**IG Metall und Arbeitgeber in der Holz- und Kunststoffbranche Westfalen-Lippe haben sich auf einen neuen Tarifvertrag geeinigt. Die Beschäftigten erhalten 2,5 Prozent mehr Geld, außerdem Einmalzahlungen von insgesamt 350 Euro. Diese Einmalzahlungen können je nach wirtschaftlicher Lage des Unternehmens angepasst werden.**

Insgesamt hat der Tarifabschluss damit im Schnitt ein Volumen von 2,7 Prozent. „Das ist ein ordentliches Ergebnis, gerade wenn man bedenkt, wie die Abschlüsse in den vergangenen Jahren ausgefallen sind“, erklärt Karsten Kaus, Verhandlungsführer der IG Metall. Mit der Einigung endet ein monatelanger Tarifstreit nun doch noch ohne Arbeitskampf.

Mit den flexiblen Einmalzahlungen je nach Lage des Betriebes ging die IG Metall auf die unterschiedlichen Bedingungen in den Unternehmen ein. „Das passt zur Lage der Branche“, erläutert Kaus. „Dort, wo es prächtig läuft, können die Zahlungen verdoppelt werden. Bei Unternehmen in der Krise können sie abgesenkt werden.“ Die Gewerkschaft folgt damit dem Beispiel der Metall- und Elektroindustrie.

Allerdings hat die IG Metall Wert darauf gelegt, dass dieses Instrument der Differenzierung nicht missbraucht werden kann. Weniger als die vereinbarten 350 Euro kann es nur nach einer betrieblichen Vereinbarung geben. Wichtig dabei: Die Unternehmen müssen eine Beschäftigungsgarantie abgeben.

Gleichzeitig sollen die Beschäftigten in boomenden Unternehmen durch den Abschluss angemessen am Erfolg beteiligt werden: „Wenn der Laden richtig brummt, müssen die vollen 700 Euro drin sein“, sagt Kaus. Schon jetzt warnt die Gewerkschaft die Arbeitgeber vor miesen Tricks. „Es liegt jetzt in den Händen der Unternehmen, ob ein solcher Tarifabschluss funktioniert“, erklärt Gewerkschaftssekretär Kaus. „Wenn wir merken, dass Arbeitgeber trotz prächtiger Lage mauern und nicht mehr zahlen wollen als die 350 Euro, wird es eine solche Differenzierung künftig nicht mehr geben.“

# Das Ergebnis im Überblick

- Ab 1. November 2,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt.
- Einmalzahlungen von 350 Euro: von Juni bis Oktober jeweils 70 Euro pro Monat.
- Die Einmalzahlungen können von Betrieb zu Betrieb angepasst werden, von 0 Euro bis 700 Euro. Abweichungen nach unten gibt es jedoch nur bei gleichzeitiger Beschäftigungsgarantie.
- Die Ausbildungsvergütungen steigen ab August ebenfalls um 2,5 Prozent.
- Laufzeit 12 Monate bis Ende April 2007.

## Jetzt eintreten und Mitglied werden!

### Beitrittserklärung

Frau  Herr

Geburtsdatum \_\_\_\_\_



Name/Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr./PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Arbeiter

Angestellter

Auszubildender

1. Ausbildungsjahr

2. Ausbildungsjahr

3. Ausbildungsjahr

Kontonummer \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

angesprochen durch \_\_\_\_\_

monatliches Bruttoeinkommen \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.